

auf seinem ersten Hofball, wo der Prinz in einem rosa Frack mit weißseidenen Aufschlägen in buntgestickter Weste und einem mit 5000 Edelsteinen besetzten Hut geradezu Furore machte! Seitdem waren die Blicke von ganz England auf den Thronfolger gerichtet, als den Idealtyp des vornehmen Mannes; seine Streiche bildeten unerschöpflichen Stoff für Zeitungen und Karikaturen. „Prinz Florizel“, wie Thackeray ihn genannt hat, machte dem „dandyclub“ alle Ehre. Er verbrachte täglich mehrere Stunden vor den vier Riesenspiegeln seines Toilettenzimmers, er weinte und riß sich die Haare aus, als einmal Brummel, der „arbiter elegantiarum“ der Gesellschaft, seinen Kragen zu niedrig befand. Ueberhaupt besaß der Prinz alle Eigenschaften, die den Dandy über das Niveau der übrigen Menschheit erheben: seine Schulden waren gigantisch, seine Extravaganzen im Essen und Trinken grenzenlos; Ziel und Sinn seines Lebens war, sich zu amüsieren. Die Galoppaden im Hydepark, das Flanieren in Bondstreet, begleitet von einer glänzenden Suite gleichgesinnter „beaux“, füllten einen großen Teil des Tages aus, der für den Dandy erst drei Uhr nachmittags begann. In seinem Palais, dem mit immensen Kosten restaurierten Carlton House, hielt Prinz Florizel Hof, ewig in Hetze, ohne etwas Wirkliches zu tun, dilettierte er in allen Dingen; Boxer, Gesangs- und Tanzlehrer machten Friseuren, Hutmachern und Schneidern Platz. Unangemeldet durfte Dawidson, der „maecenas“ der Schneider, im Carlton House erscheinen.

Fast jeden Abend versammelte sich im Carlton House eine glänzende Tafelrunde, eine bunte Mischung von Politikern, Gelehrten, Mondänen und Müßigen. Eine amüsante Folge von Stichen des Engländers Dighton hat uns die Freunde des Prinzen, jeden in seiner Eigenart, überliefert.

Ein Dutzend läßt der Künstler in modischem Straßenanzug — teils exzentrisch, teils vornehm temperiert — an uns vorbeifilieren. Da ist z. B. Lord Petersham, Earl of Harrington, der einen nach ihm benannten Mantel erfunden hat. Ein Original! Niemals verließ er seine Appartements vor sechs



George Grosz